

Die «Auskunftsstelle Kirchgemeinderat» wird weiterhin rege genutzt, um niederschwellig aktuelle Fragen zu stellen. Wo Fragen vertiefend bearbeitet werden mussten, nahmen diverse Kirchgemeinden darüber hinaus Beratung und Begleitung durch Fachbeauftragte des Bereichs vor Ort in Anspruch.

Jugend- bis zur Altersarbeit

Neben den etablierten Formaten zur Unterstützung der Arbeit der Kirchgemeinden mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurden im Berichtsjahr auch verschiedene neue Ideen umgesetzt. So das Weiterbildungstool «enterTrainings» für Nachwuchsleitende in Kirchgemeinden. Im Zuge unserer Vision wurde mit «Zämä Zuekunft gstaute» ein Zukunftstag initiiert, der von den teilnehmenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Begeisterung gestaltet wurde. Bei der Unterstützung der Altersarbeit der Kirchgemeinden zeigt sich, dass dieser trotz der wachsenden Zahl älterer Menschen in vielen Kirchgemeinden wegen anderer Herausforderungen vergleichsweise weniger Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dieser Entwicklung versucht die Fachbeauftragte Alter mit attraktiven Angeboten entgegenzuwirken. Grosses Interesse zeigen die Mitarbeitenden in der Altersarbeit weiterhin am Erfahrungsaustausch in Gruppen und an der Möglichkeit zur Intervention.

Unterstützung von Kirchgemeinden

Aufgabe des Bereichs Gemeindedienste und Bildung ist es auch, die Mitarbeitenden von weiteren kirchlichen Diensten

in ihren Aufgaben mit Schulungs- und Beratungsangeboten zu unterstützen. Zu diesen zählen namentlich Sekretariats- und Verwaltungspersonen sowie Sigristinnen und Sigristen. Für Letztere konnte 2019 bereits zum zweiten Mal der mehrtägige Grundausbildungskurs durchgeführt werden. Wiederum erfreute sich der Kurs hoher Nachfrage. Dasselbe galt für das Sekretariats-Forum als Informations- und Austauschplattform für Mitarbeitende von Sekretariaten und Verwaltungen von Kirchgemeinden. Je nach Grösse einer Kirchgemeinde sind die Bedürfnisse der Sekretariate und Verwaltungen oftmals anders. Bei der Lancierung einer vertiefenden Weiterbildung für Mitarbeitende von Kirchgemeindesekretariaten durch den Kirchgemeinerverband des Kantons Bern (KGV) wirkte der Bereich begleitend mit.

Herausforderungen in der Freiwilligenarbeit

Die generell wachsenden Herausforderungen in der Freiwilligenarbeit aufgrund des laufenden gesellschaftlichen Wandels haben sich im Berichtsjahr durch besondere Umstände zusätzlich akzentuiert. Die Umsetzung des neuen Landeskirchengesetzes verlangt von den Landeskirchen neu auch die Erfassung der gesamtgesellschaftlichen Leistungen von Freiwilligen. Um diesen Systemwechsel in geeigneter Weise umzusetzen, erbat die kantonale Kirchendirektion die Landeskirchen um Unterstützung durch Fachpersonen für Freiwilligenarbeit. Dabei ging es darum, Hilfsmittel und Schulungsangebote für die Kirchgemeinden zur Erfassung der Freiwilligenarbeit zu entwickeln.

Ein eigentliches Highlight in der Freiwilligenthematik bedeutete 2019 die erstmalige Präsenz an der Lysspo sowie an der BEA mit einem eigens entwickelten «Talentfinder». Dieser ermöglichte es Messebesucherinnen und Messebesuchern mit freundlicher Unterstützung, nach für sie passenden Einsatzfeldern in der Freiwilligenarbeit zu suchen.

Neuer Schwung in der Erwachsenenbildung

Durch eine bereichsinterne Reorganisation auf Anfang 2019 konnten die Verantwortlichkeiten für verschiedene Elemente der Erwachsenenbildung neu in einer Stelle zusammengefasst werden. Die resultierenden Synergien und Konvergenzen erleichterten Neuentwicklungen wie etwa Erwachsenenbildungsmaterialien für den Visionssonntag oder ein neues regionales Kursangebot zur Jahreslosung 2020 in Zusammenarbeit mit der interkantonalen Erwachsenenbildung «Fokus Theologie». Ein vom Synodalarat im Berichtsjahr verabschiedetes Erwachsenenbildungskonzept soll der Erwachsenenbildung als einer zentralen kirchlichen Aufgabe zusätzlichen Schwung verleihen.

Kirchenraum und Kirchenbau

Ebenfalls im Zuge der internen Reorganisation konnte 2019 eine niederprozentige Fachbeauftragung für Kirchenbau und gastfreundliche Kirchen eingerichtet werden. Diese widmet sich Fragen zur (Um-)Nutzung kirchlicher Gebäude und zur Gestaltung von Kirchenräumen. Die neu erstellte Praxishilfe «Erweiterte Nutzung kirchlicher Gebäude» diente auch als Grundlage für die regionale

Aufgabe des Bereichs Gemeindedienste und Bildung ist es auch, die Mitarbeitenden von weiteren kirchlichen Diensten mit Schulungs- und Beratungsangeboten zu unterstützen.

